

Groß Strehliker Kreis-Blatt

Groß Strehlitz, den 21. September 1932

Er erscheint jeden Mittwoch. Vierteljährlicher Bezugspreis 1,50 Reichsmark. Das Kreisblatt kann nur durch die Post bestellt werden. Anzeigenpreis für die kleinspaltige Millimeterzeile 8 Reichspfennige. Inserate werden bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Inhalt: Bekanntmachung S. 117 — Landwirtschaftskammerbeitrag S. 117 — Beschulung blinder und taubstummer Kinder S. 118 — Herbstferien S. 118 — Personalien S. 118 — Sicherungsverfahren S. 118

Landwirte, laßt Eure Schweine gegen Rotlauf impfen! Wendet Euch an Euren Tierarzt! Die Impfpreise sind erheblich herabgesetzt!

Bekanntmachung

Die Stadtgemeinde Ujest, Kreis Groß Strehlitz, vertreten durch ihren Magistrat, hat beantragt, ihr

a) gemäß § 86 des Wassergesetzes vom 7. April 1913 folgendes Recht sicherzustellen, gemäß § 46 a. a. O. hilfsweise zu verleihen:

Grundwasser aus den 16 auf dem Lageplan Nr. 2 näher bezeichneten Brunnen für die Bewohner der Stadt Ujest im bisherigen Umfange zu entnehmen.

b) gemäß § 46 a. a. O. folgende Rechte zu verleihen:

1. Das Recht, das Wasser des Jordanbaches in Teilpunkt 5 + 26 (s. Höhenplan Anlage 4) auf Parzelle 160/25, Kartenblatt 2, Gemarkung Ujest, 1,00 m zeitweise zu flauen das ist auf + 197,80 über N. N.
2. Das Wasser des Jordanbaches in Teilpunkt 8 + 65 (s. Höhenplan Anlage 4) auf Parzelle 399/269, Kartenblatt 7, Gemarkung Ujest, 1,00 m zeitweise zu flauen, das ist auf + 187,80 über N. N.
3. Das Wasser des Jordanbaches in Teilpunkt 9 + 93 (s. Höhenplan Anlage 4) auf Parzelle 39, Kartenblatt 7, Gemarkung Ujest, 1,00 m zeitweise zu flauen, das ist + 186,96 über N. N.
4. Das Wasser des Jarischauer Wassers in Teilpunkt 3 + 80 (s. Höhenplan Anlage 4) 1,00 m auf Parzelle 379/67, Kartenblatt 7, Gemarkung Ujest, zeitweise zu flauen, das ist + 188,34 über N. N.
5. Das Wasser des Jarischauer Wassers in Teilpunkt 6 + 90 (s. Höhenplan Anlage 4) auf Parzelle 255, Kartenblatt 7, Gemarkung Ujest, 1,00 m zeitweise zu flauen, das ist + 186,14 über N. N.

Die Zeichnungen und Erläuterungen werden vom 26. September 1932 ab 14 Tage lang zu jedermanns Einsicht bei der städtischen Volkseierverwaltung in Ujest ausliegen. Innerhalb dieser Zeit können dort sowie bei dem Bezirksausschuß in Döpnln Widersprüche gegen die Verleihung oder Sicherstellung, sowie Ansprüche auf Herstellung und Unterhaltung von Einrichtungen oder auf Entschädigung schriftlich in zwei Ausfertigungen oder zu Protokoll angebracht, sowie ferner andere Anträge auf Verleihung

oder Sicherstellung des Rechtes zu einer Benutzung des Gewässers, durch welche die von dem ersten Antragsteller beabsichtigte Benutzung beeinträchtigt werden würde, mit den unter Nr. 2—5 der III. Ausführungsanweisung zum Wassergesetz vom 7. April 1913 vorgeschriebenen Unterlagen eingereicht werden. Diejenigen, welche innerhalb der angegebenen Frist keinen Widerspruch gegen die Verleihung oder Sicherstellung erheben, verlieren ihr Widerspruchsrecht.

Nach Ablauf der Frist können Anträge auf Verleihung oder Sicherstellung in diesem Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden. Vom Beginne der Ausübung der verliehenen und sichergestellten Rechte an können wegen nachteiliger Wirkungen nur noch die im § 82 und im § 203, Absatz 2 des Wassergesetzes bezeichneten Ansprüche geltend gemacht werden.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig erhobenen Widersprüche und Ansprüche auf Herstellung und Unterhaltung von Einrichtungen und der Entschädigungsansprüche wird f. St. Termin anberaumt werden. Diese Erörterung wird auch im Falle des Ausbleibens eines Beteiligten stattfinden.

Döpnln, den 2. September 1932.

Namens des Bezirksausschusses

Der Vorsitzende:

G. 29—534.

J. B. Dr. Laug.

Betritt: Landwirtschaftskammerbeitrag 1932/33

Bezugnehmend auf meine an die Ortsbehörden des Kreises gerichtete Verfügung vom 21. 5. d. Js. — L. II. 1837 — erlaube ich, soweit nicht bereits geschehen, die Einziehung und Abführung des Landwirtschaftskammerbeitrags für das Rechnungsjahr 1932/33 auf Grund der f. St. übersandten Hebeliste nunmehr zu bewirken. Die Beiträge waren bereits am 31. 5. d. Js. zur Zahlung fällig.

Bis zum 1. 10. d. Js. ist mir über das Geschehene unter Beifügung der Hebeliste zu berichten.

Groß Strehlitz, den 13. September 1932.

L. II. 2992.

Der Landrat.

Betrifft: Schulung blinder und taubstummer Kinder

Ich mache auf die im Kreisblatt für 1926 — Stück 48 S. 195/96 — und im Kreisblatt — Stück 34 vom 16. 9. 31 S. 114 — abgedruckten Erlasse des Herrn Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung betreffend die Beschulung blinder und taubstummer Kinder, sowie die Beschulung sechswacher und schwerhöriger Kinder — aufmerksam und erlaube die Ortsbehörden, für die Beachtung und Durchführung der Bestimmungen zu sorgen.

Groß Strehlitz, den 12. September 1932.

L. V. 695.

Der Landrat.

Betrifft: Herbstferien

In Abänderung meiner Kreisblattverfügung vom 8. 9. 1932 — L. V. 683 — Stück 34 werden die Herbstferien für die Volksschule in Klein Stanitz wie folgt geändert:

Schulschluß: 15. 9. 1932

Schulbeginn: 11. 10. 1932

L. V. Groß Strehlitz, den 20. September 1932. **Der Landrat.**

Befähigt die Wahl des Schlossers Philipp Glade Sandowitz, zum 1. Vorsitzenden und des Landwirts Josef Prjondzjono, Schwiertele h/Sandowitz, zum stellvertretenden Vorsitzenden der Wassergenossenschaft Sandowitz. Groß Strehlitz, den 14. September 1932.

W. B.

Der Landrat.

Für nachstehend aufgeführte Betriebsinhaber ist das Sicherungsverfahren **aufgehoben** worden.

Lfd. Nr.	Des Betriebsinhabers Zu-, Vorname und Wohnort	Das Sicherungsverfahren aufgehoben am:
1.	Hermans Heinrich Gogolin	17. 9. 1932
2.	Wysdat Spazinth Ottmütz	17. 9. 1932

Groß Strehlitz, den 20. September 1932.
K. II./Si. **Die Sicherungsstelle.**

ANZEIGEN

Zwangsvorsteigerung

Ueber das Vermögen der verwitweten Kaufmannsrau Julie Strauch, Inhaberin der Firma Schutzzentrale in Groß Strehlitz, ist am 15. September 1932, mittags 13 Uhr, von dem Amtsgericht in Groß Strehlitz das Konkursverfahren eröffnet.

Konkursverwalter: Kaufmann Bruno Klajcha in Groß Strehlitz, Alter Ring. Termin zur ersten Gläubigerversammlung am 13. Oktober 1932, vormittags 10 1/2 Uhr, und zur Prüfung der bis zum 12. Oktober 1932 anzumeldenden Konkursforderungen am 20. Oktober 1932, vormittags 10 1/2 Uhr, Zimmer Nr. 4.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 12. Oktober 1932

Amtsgericht Groß Strehlitz, den 16. September 1932

3. N. 8/32

1

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll die Miteigentumschäfte der Anna Kahner an dem im Grundbuch von Saleſche Band II Blatt Nr. 68 eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstück am 10. November 1932, vormittags 9 1/2 Uhr, an der Gerichtsstelle, Coseler Straße, Zimmer Nr. 4, versteigert werden:

Lfd. Nr. 1, Gemarkung Saleſche, Flurbuch Karten, blatt Nr. 5, Parzelle Nr. 123, 124, 125, 126, Grundsteuerunterrolle Nr. 63, Gebäudesteuerrolle Nr. 14, Wirtschaftsort und Lage: a. Acker und Wiese in Größe von 81.20 a mit 7.12 Mr. Grundsteuerertrag, b. Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten und Keller in Größe von 13.50 a mit 420 RM. Gebäudesteuerbewertungswert.

Der Versteigerungstermin ist am 30. Mai 1931 in das Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer waren damals der Fleischer Viktor Kahner und dessen Ehefrau Anna Kahner geb. Madaler in Saleſche eingetragen.

Amtsgericht Jſest, den 6. September 1932.

K. 5/31.

Der Zwangsvorsteigerungstermin am 12. Oktober 1932, betr. des dem Gastwirt Paul Rosſa gehörenden Grundstücks Leschnitz-Haus Blatt Nr. 32 ist aufgehoben.

Amtsgericht Leschnitz, D/S., 13. September 1932.

K. 16/31.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Gogolin, Band IX, Blatt Nr. 348 eingetragene, nachstehend beschriebene Rest-Grundstück, welches zum Teil parzelliert und jetzt im Grundbuch von Gogolin, Blatt Nr. 758, 582, 766, 767, 768 und 773 eingetragen ist, am 15. November 1932, 10 1/2 Uhr an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 8, versteigert werden.

I. Rest-Grundstück Blatt Nr. 348 Gogolin: Lfd. Nr. 30, Gemarkung Gogolin, Kartenblatt Nr. 3, 9, Parzellen Nr. 424/52, 1089/445, 1131/187, 1142/187, 1160/167, 1161/167, 1164/187, 1165/187, 1168/187, 1169/187, 1239/166, 1252/15, Grundsteuerunterrolle Nr. 229, Gebäudesteuerrolle Nr. 146, Wirtschaftsort und Lage: Acker, Wiese, Chauffee und Hofräume, Größe: 1 ha, 26 a, 0,6 qm, Grundsteuerertrag 0,70.

II. Aus Blatt Nr. 753 Gogolin: Lfd. Nr. 2, Gemarkung Gogolin, Kartenblatt Nr. 9, Parzellen Nr. 1234/15, 1250/15, Wirtschaftsort und Lage: Acker Koziol, Größe: 13 a, 27 qm.

III. Aus Blatt Nr. 582 Gogolin: Lfd. Nr. 42, Gemarkung Gogolin, Kartenblatt Nr. 4, Parzellen Nr. 929/101, 102, Wirtschaftsort und Lage: Chauffee nach Klein Stein, Größe: 07 a, 06 qm.

IV. Aus Blatt Nr. 766 Gogolin: Lfd. Nr. 1, Gemarkung Gogolin, Kartenblatt Nr. 8, Parzelle Nr. 56/4, Wirtschaftsort und Lage: Acker im Torfstich, Größe: 76 a, 60 qm, Grundsteuerertrag 1,20.

V. Blatt Nr. 767 Gogolin: Lfd. Nr. 1, Gemarkung Gogolin, Kartenblatt Nr. 9, Parzellen Nr. 184, 185, Wirtschaftsort und Lage: Holzung und Acker Podleſche, Größe: 1 ha, 99 a, 90 qm, Grundsteuerertrag 1,61.

VI. Blatt Nr. 768 Gogolin: Lfd. Nr. 1, Gemarkung Gogolin, Kartenblatt Nr. 9, Parzelle Nr. 1233/166, Wirtschaftsort und Lage: Acker Saleſche, Größe: 1 ha, 62 a, 30 qm, Grundsteuerertrag 1,42.

VII. Blatt Nr. 773 Gogolin: Lfd. Nr. 5, Gemarkung Gogolin, Kartenblatt Nr. 9, Parzellen Nr. 1235/15, 1253/15, Wirtschaftsort und Lage: Acker Koziol, Größe: 29 a, 51 qm, Grundsteuerertrag 0,69.

Der Versteigerungstermin ist am 13. Juli 1930 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals der Landwirt Thomas Kalka in Gogolin eingetragen.

Amtsgericht Krappitz, den 12. September 1932.

— 2. K. 23/30 —

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Gogolin, Band I, Blatt Nr. 6 eingetragene, nachstehend beschriebene Rest-Grundstück, welches parzelliert und jetzt im Grundbuch von Gogolin, Blatt Nr. 753, 755, 756, 757, 758, 771, 772 und 777 eingetragen ist, am 15. November 1932, 9 1/2 Uhr an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 8, versteigert werden.

Rest-Grundstück Blatt Nr. 6 Gogolin:

aus I. Gogolin Blatt Nr. 753: Lfd. Nr. 1, Gemarkung Gogolin, Kartenblatt Nr. 9, Parzelle Nr. 1235/125, Wirtschaftsart und Lage: Acker Salesche, Größe: 37 a, 35 qm, Grundsteuerreinertrag 0,70.

II. Gogolin Blatt Nr. 755: Lfd. Nr. 1, Gemarkung Gogolin, Kartenblatt Nr. 5, 3, Parzellen Nr. 75/6, 37/22, Wirtschaftsart und Lage: Acker an der Chaussee an den Saktauer Steinbrüchen, Größe: 1 ha, 25 a, 23 qm, Grundsteuerreinertrag 5,75.

III. Gogolin Blatt Nr. 756: Lfd. Nr. 1, Gemarkung Gogolin, Kartenblatt 5, 3, Parzellen Nr. 76/6, 38/22, Wirtschaftsart und Lage: Acker an der Chaussee an den Saktauer Steinbrüchen, Größe: 2 ha, 37 a, 58 qm, Grundsteuerreinertrag 10,59.

IV. Gogolin Blatt Nr. 757: Lfd. Nr. 1, Gemarkung Gogolin, Kartenblatt Nr. 5, 3, Parzellen Nr. 77/6, 39/22, Wirtschaftsart und Lage: Acker an der Chaussee an den Saktauer Steinbrüchen, Größe: 1 ha, 24 a, 88 qm, Grundsteuerreinertrag 5,40.

V. Gogolin Blatt Nr. 758: Lfd. Nr. 1, Gemarkung Gogolin, Kartenblatt Nr. 5, 3, Parzellen Nr. 78/6, 40/22, Wirtschaftsart und Lage: Acker an der Chaussee an den Saktauer Steinbrüchen, Größe: 1 ha, 27 a, 06 qm, Grundsteuerreinertrag 5,31.

VI. Gogolin Blatt Nr. 771: Lfd. Nr. 1, Gemarkung Gogolin, Kartenblatt 5, 3, Parzellen Nr. 74/6, 36/22, Wirtschaftsart und Lage: Acker an der Chaussee an den Saktauer Steinbrüchen, Größe: 2 ha, 74 a, 91 qm, Grundsteuerreinertrag 12,79.

VII. Gogolin Blatt Nr. 772: Lfd. Nr. 1, Gemarkung Gogolin, Kartenblatt Nr. 9, Parzellen Nr. 1254/125, 1230/125, 1231/125, Wirtschaftsart und Lage: Acker Salesche, Größe: 87 a, 12 qm, Grundsteuerreinertrag 1,56.

VIII. Gogolin Blatt Nr. 777: Lfd. Nr. 1, Gemarkung Gogolin, Kartenblatt Nr. 3, Parzelle Nr. 35/22, Wirtschaftsart und Lage: Acker an den Saktauer Steinbrüchen, Größe: 1 ha, 34 qm, Grundsteuerreinertrag 3,92.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Juli 1930 im das Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals der Landwirt Thomas Kalla in Gogolin eingetragen.

Amtsgericht Krappitz, den 2. September 1932.

— 2. K. 55/32 —

Neue Baupolizeiverordnung

für Städte und für das platte Land ist

vorrätig

G. Hübner, Buch- und Papierhandlung

Vier Jahrzehnte

im Sinne des Goethewortes:

**Ältestes bewahrt mit Treue
Freundlich aufgefaßt das Neue**

Mode
Schneidern
Handarbeit
Hauswirtschaft
Unterhaltung

**Beyers
Deutsche Modenzeitung**

Überall 14tägig für 45 Pfg.

Schnittmusterbogen
für sämtliche Modelle

**Beyer — der Verlag für die Frau
Leipzig — Weststr. 72**

Unentbehrlich für jedes Büro! EDOB

Unübertrefflicher, billiger Vervielfältiger für Handschrift, Maschinenschrift, Zeichnungen usw.

Preis komplett für Foliogröße Mk. 13,00

G. Hübner, Buchhandlung

Für Gastwirte

empfehlen wir unser
reichhaltiges Lager in:

Speisekarten	■	Tortenpapieren
Getränkekarten	■	Papptellern
Spielkarten	■	Tischtuchkrepp
Bonnbüchern	■	Servietten

zu billigsten Preisen.

Papierhandlung der

Gr. Strehlitzer Zeitung

Krakauer Straße 34

Familienväter und Mütter, hört!

Niemand sei ohne Schutz, wenn er ihn plötzlich braucht — so will es dieser Rettungsring als Sinnbild zeigen und so empfiehlt es auch das „Blatt der Hausfrau“. Es gewährt der ganzen Familie einen Versicherungsschutz: Für nur 52 Pfennig (und kleine Zustellgebühr) alle 14 Tage zahlt es bei schweren Unfällen gemäß den Bedingungen 1000 bis 6000 Mark bar aus, und bei natürlichem Tode von Mann und Frau je 100 bis 200 Mark. Millionen wurden so schon gezahlt! Tun Sie heute schon den ersten Schritt zur Versorgung Ihrer Familie, verlangen Sie ein Gratis-Probeheft von

G. Hübner
Buchhandlung